

**Verleihung des
Elisabeth Seidl Preises 2020 und 2021
für herausragende wissenschaftliche Pflegearbeiten**



Wir brauchen Leuchttürme –

Wir brauchen Menschen und Institutionen, die pionierhaft Entwicklungen vorantreiben und damit Leuchtfeuer entzünden, um die kommenden großen Herausforderungen der Pflege bewältigen zu können. *(Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Seidl)*

Verleihung des "Elisabeth Seidl Preises" 2020 und 2021

Am 17. Juni 2021 ist der "Elisabeth Seidl Preis" zum elften Mal im Rudolfinerhaus verliehen worden. Aufgrund der COVID-19 Beschränkungen musste die Veranstaltung 2020 abgesagt werden. Die Preisträger*innen des „Elisabeth Seidl Preises“ 2020 und 2021 wurden heuer gemeinsam in einem kleinen Rahmen gewürdigt.

Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Seidl, Pionierin der österreichischen Pflegewissenschaft, hat die Entwicklung der Pflege und im Speziellen die Entwicklung der Patientenorientierung als langjährige Pflege- und Schuldirektorin am Rudolfinerhaus und Wissenschaftlerin in ganz besonderer Weise geprägt.

Der „Elisabeth Seidl Preis“, der mit 1000 € (Kategorie Masterarbeit) und mit 500 € (Kategorie Bachelorarbeit) dotiert ist, hat zum Ziel, den Nachwuchs in der Pflegewissenschaft zu fördern. Mit diesem Förderpreis werden herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten der Pflege prämiert, insbesondere diejenigen, die die Patientenperspektive berücksichtigen.

Die prämierten Arbeiten wurden von Univ. Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hanna Mayer in bewährter Weise gewürdigt und ihre Besonderheiten hervorgehoben.

Die Preisträger*innen 2020



1. Platz Kategorie Masterarbeit



Margareta Leitner, BScN, MSc

„Entwicklung einer evidenzbasierten Informationsbroschüre zum Symptomcluster „Fatigue, Schlaflosigkeit, Schmerz“ zur Förderung der Gesundheitskompetenz bei Krebserkrankten“
(Universität Wien)

2. Platz Kategorie Masterarbeit



Jasmin Meichlinger, BScN, MSc

„Erfahrungen von Angehörigen mit dem freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit – Eine Multiple Case Study“
(Universität Wien)

3. Platz Kategorie Masterarbeit

Julia Pfanner, BSc, MPH

„Ressourcen weiblicher Betreuungskräfte in der Personenbetreuung – Ein Perspektivenwechsel“
(Universität Graz)

1. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Lisa Uitz, BScN

„Der weibliche Körper als tickende Zeitbombe“ – Auswirkungen einer prophylaktischen Salpingo-Oophorektomie – Ein integrativer Literaturreview“
(Kombistudium UMIT Hall und Barmherzige Brüder Pflegeakademie Wien)

2. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Ricarda Hammerer, BScN

„Patientenedukation bei älteren Menschen zur Steigerung der Mobilität nach proximaler Femurfraktur im stationären Setting“
(Paracelsus Universität Salzburg)

2. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Anna Sophie Jezek, BScN

„Herzenskraft aus Batterien – (er)leben herzkranker Erwachsener nach Implantation einer ventrikulären Kreislaufunterstützung (VAD)“
(Kombistudium UMIT Hall und Barmherzige Brüder Pflegeakademie Wien)

2. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Lukas Plattner, BScN

„Einsamkeit im Pflegeheim: Über das Erleben von Einsamkeit von Bewohnern im Pflegeheim und psychosoziale und spirituelle Maßnahmen zur Verringerung der Einsamkeit“
(Paracelsus Universität Salzburg)

3. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Marlene Matzinger, BScN

„Schlagartig anders – Auswirkungen des Betreuungsprozesses und der Patientencharakteristika von erwachsenen Schlaganfallbetroffenen auf die Lebensqualität erwachsener pflegender Angehöriger“

(Kombistudium UMIT Hall und Barmherzige Brüder Pflegeakademie Wien)

Die Preisträger*innen 2021



1. Platz Kategorie Masterarbeit



Theresa Clement, BSc, MSc

„Entwicklung einer Programmtheorie zur theoriegeleiteten Evaluation des „BÜNDNER STANDARDS“ am Beispiel der Modellstation SOMOSA“

(Universität Wien)

2. Platz Kategorie Masterarbeit



Johanna Polesny, BScN, MSc

„(K)ein Problem für Pflegepersonen? Die Reaktion von Pflegepersonen auf sexuelle Bedürfnisse von BewohnerInnen in der stationären geriatrischen Langzeitpflege“
(Universität Wien)

3. Platz Kategorie Masterarbeit



Thomas Falkenstein, BA, MSc

„(Therapie-)Abhängigkeit: Bedeutungen der antiretroviralen Therapie aus der Sicht HIV-Betroffener“
(Universität Wien)

1. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Precious Chiebonam Nnebedum, BScN

"Strengthening the Psychosocial Health Literacy of People with Migrant Backgrounds:
A Literature Review"
(Medizinische Universität Graz)

2. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Uta Hansen, BScN

„Gesundheitskompetente Kranke durch die Profession Pflege - Eine Literaturanalyse zu
Fördermöglichkeiten der Gesundheitskompetenz von PatientInnen mit
Herz-Kreislauf-Erkrankungen“
(Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg)

3. Platz Kategorie Bachelorarbeit



Mag. Angela Wiedemann, BSc

„Pflegeinterventionen zur Verbesserung der oralen Flüssigkeitszufuhr im Alter“
(Campus Donaustadt in Kooperation mit FH Campus Wien)